

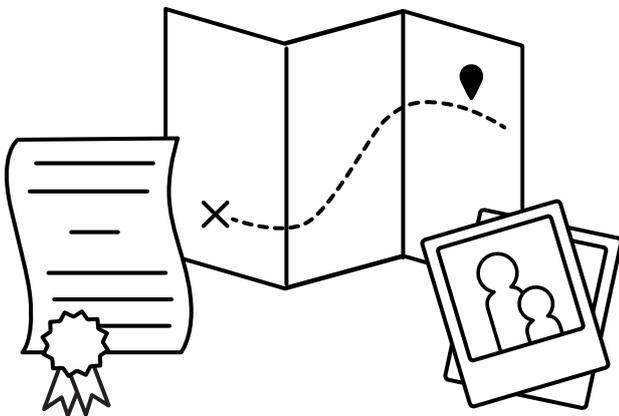


3c Die Archivrecherche

In Archiven findest du alle möglichen Originalmaterialien, mit denen du die Vergangenheit erforschen kannst, zum Beispiel

- Akten von Behörden, Gerichten und Ämtern, zum Beispiel Protokolle, Geschäftsbriefe, Urkunden oder Personalakten,
- historische Medien wie Plakate, Karten, Fotos oder Zeitungen,
- Materialien von Vereinen, Firmen, Parteien, Kirchen oder bestimmten Interessengruppen,
- private Unterlagen von verstorbenen Privatpersonen. Diese nennt man »Nachlass«. Ein Nachlass enthält zum Beispiel Tagebücher, Briefe, Reden oder Fotos.

Das Archiv ist kein Museum, das die ausgewählten Quellen für Besucher präsentiert, und auch keine Bibliothek, in der du in Regalen stöbern kannst. Du findest im Archiv vor allem Dokumente und Quellen, die es nur einmal auf der Welt gibt. Du kannst auf Informationen stoßen, die handschriftlich verfasst worden sind und die noch keiner abgedruckt oder übersetzt hat.



Aber auch alte Zeitungen, Stadtkarten oder Plakate, die im Archiv gesammelt werden, können für dich von Interesse sein. Damit du dich im Archiv zurechtfindest, solltest du vorab auf jeden Fall einen Termin mit einem Ansprechpartner vereinbaren. Auch musst du dich erkundigen, welches das »richtige« Archiv für dich ist. Denn verschiedene Archive sammeln Material unterschiedlicher Herkunft, zum Beispiel

- **Bundes-, Staats-, und Landesarchive:** Hier findest du Material der (Landes- und Bundes-)Regierungen mit ihren Ministerien und Behörden, dazu gehören auch die Polizei und viele Einrichtungen wie Krankenhäuser, Gefängnisse oder Gerichte.
- **Stadtarchive und Kreisarchive:** Hier findest du Material der Stadt bzw. des Landkreises und ihrer Behörden, Unterlagen des Stadtrats und der Bürgermeister, der Gemeindebüros und städtischen Ämter, von Schulen und Theatern, und oft auch historische Stadtpläne und Adressbücher.
- **Kirchenarchive:** Sie können zum Beispiel interessant sein, wenn du weiter in die Geschichte zurückgehst. Gerade auf dem Land haben die Pfarreien oft länger und umfangreicher Buch geführt als manche staatliche Behörde. In vielen Dörfern gab es Kirchenbücher und Taufregister lange vor offiziellen Meldebögen und Adressverzeichnissen.

Daneben gibt es viele weitere Archive von Unternehmen und Verbänden (Wirtschaftsarchive), von politischen Parteien und Parlamenten, von Adelshäusern oder Stiftungen. Eine Vorrecherche und ein Beratungsgespräch vor dem ersten Archivbesuch sind also sehr wichtig, damit du die Schätze im richtigen Archiv heben kannst! Am besten wendest du dich mit deinem Thema und deiner Fragestellung an das nächste Archiv vor Ort. Dort wird dir weitergeholfen.

Tipps

- Plane genügend Zeit für die Vorbereitung und die Recherche im Archiv ein, siehe ► **2a Zeitplanung**. Nutze die Internetseite des Archivs und das Wissen von Ansprechpartnern.
- Bereite dich gründlich auf deinen Archivbesuch vor, indem du dir Hintergrundwissen anliest. So kannst du den Ansprechpartner/innen vor Ort am besten schildern, zu welchem Thema du Quellen suchst.



3d Glossar und Aufbau eines Archivs

Quelle: Ratsprotokoll



Archivmaterial, wie zum Beispiel ein bestimmtes Gerichtsprotokoll, wird als **Archivalie** bezeichnet und hat immer eine Bezeichnung (Signatur), die verrät, wo sie im Archiv zu finden und mit der sie eindeutig zu identifizieren ist.

Aufbewahrt in einer Akte



Archivmaterialien werden in **Akten** zusammengefasst. Akten können in der Regel eingesehen werden, wenn sie über 30 Jahre alt sind; personenbezogene Daten können erst genutzt werden, wenn die Person über zehn Jahre verstorben ist.

Akten sortiert in dem Bestand »Proto- kolle des Rates der Gemeinde Neustadt«



Mehrere Akten bilden zusammen einen **Bestand**. Zu jedem Bestand gibt es ein Findbuch/-mittel. Es ist das Verzeichnis der Archivalien eines Bestands. Im Findbuch sind alle Materialien mit Titel, manchmal auch einer kurzen Inhaltsbeschreibung aufgelistet. Teils sind die Findbücher auch online einsehbar.

Sortiert werden die Archivmaterialien meistens nach ihrer Herkunft (**Provenienz**). Alle Unterlagen des Stadtrats finden sich zum Beispiel in einem gemeinsamen Bestand, alle Unterlagen des Schulamts in einem anderen.

Du solltest dir daher überlegen, welche Behörden für dein Forschungsthema zuständig waren. Befrage deine Lehrer und den Ansprechpartner im Archiv. Außerdem kann es gut sein, dass verschiedene Bestände zu deiner Forschungsfrage passendes Archivmaterial beinhalten.

Zur Fragestellung »Wie hat sich die Nachbarschaft zwischen Neustädtern und Einwanderern in den 1950er- bis 1980er-Jahren entwickelt?« könntest du zum Beispiel in den Beständen des Presseamts, des Ordnungsamts, in Zeitungen oder Protokollen des Gemeinderates fündig werden.

Manchmal wurden die Archivmaterialien nicht nach Herkunft, sondern thematisch abgelegt, das heißt, du findest zu einem Thema bzw. Sachbegriff Materialien unterschiedlicher Herkunft. Auch kann es sein, dass zum Beispiel empfindliche Karten gesondert aufbewahrt werden. Erkundige dich bei den Archivmitarbeitern.

Aufbewahrt im »Gemeindearchiv Neustadt«

Tipp

Viele Stadt- und Staatsarchive haben umfangreiche Zeitungs- und Bildsammlungen. Frage bei deinem ersten Gespräch danach – und wenn es für dich von Interesse ist auch nach Beständen von Vereinen, Firmen oder Privatpersonen (Nachlässe). Oft überlassen sie ihre Unterlagen dem Archiv vor Ort.